



**Donnerstag**  
**6. Juni**

157. Tag des Jahres  
208 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 23

☀️ 05:08 Uhr 21:42 Uhr  
🌙 03:55 Uhr 19:36 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel  
08.06. 16.06. 23.06. 30.06.

## Erste Hilfe mit den Johannitern

**Werther (WB).** Die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) setzt ihre Seminarreihe zu Erste Hilfe im Juni fort. Am Samstag, 15. Juni, wird von 8 bis 15 Uhr ein Kursus »Lebensrettende Sofortmaßnahmen« angeboten. Betriebsshelfer können am Samstag, 22. Juni, ein Erste-Hilfe-Training absolvieren. Seminare werden für Betriebsshelfer am Dienstag, 18. Juni, und Mittwoch, 19. Juni, jeweils von 9 bis 16 Uhr ausgerichtet. Alle Kurse finden im Ausbildungsraum am Esch 2 statt. Anmeldung unter ☎ 08 00 / 2 99 09 00.

## Schwimmen fürs Sportabzeichen

**Werther (WB).** Im Freibad Werther kann am Sonntag, 9. Juni, für das Sportabzeichen geschwommen werden. Die Prüfer sind von 10 bis 11 Uhr vor Ort.

## Notdienste

### Apotheken

Hubertus-Apotheke in Halle, Bahnhofstraße 38, ☎ 0 52 01 / 51 61, Anker-Apotheke in Bielefeld, Feldstraße 30, ☎ 05 21 / 3 72 16 und auch Vita-Apotheke in Bielefeld-Oldentrup, Oldentruper Straße 236, ☎ 05 21/92 60 00.

### Ärztlicher Notfalldienst

☎ 116 117 (kostenfrei) oder auch 19 bis 22 Uhr **Notdienstpraxis** am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50. **Privatärztlicher Notfalldienst:** 0800 / 66 46 396.

### Beratung

**Sozialpsychiatrischer Dienst Kreis Gütersloh:** Beratung bei psychischer Erkrankung, Suchterkrankung sowie in Krisensituationen 8 bis 15 Uhr ☎ 0 52 41/85 17 18.

## Einer geht durch die Stadt

... und hat es live mitbekommen: Die Bürgermeisterin hat eine Meise. Naja, genauer gesagt: Sie hat eine gehabt. Am Nachmittag flatterte der vorwitzige Vogel durch das offene Fenster ihres Büros bis vor Marion Weikes Schreibtisch. Doch dann flog das Tier, ohne sein Anliegen zwitschernd vorzutragen, eilig wieder davon. Was Vögel in Werther wohl beantragen würden, überlegt **EINER**

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Abonnentenservice**  
Telefon 0 52 01 / 81 11 40  
Fax 0 52 01 / 81 11 55  
vertrieb@westfalen-blatt.de

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 01 / 81 11 10  
Fax 0 52 01 / 81 11 55  
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

**Sekretariat Lokalredaktion**  
Ronchinplatz 3, 33790 Halle  
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20  
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20  
Fax 0 52 01 / 81 11 66  
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

**Lokalredaktion Werther**  
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25  
Fax 0 52 01 / 81 11 66  
werther@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Halle**  
Ronchinplatz 3, 33790 Halle  
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27  
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26  
Fax 0 52 01 / 81 11 66  
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Zum ersten Mal dürfen die Wertheraner Grundschüler ihr neues Spiel in Augenschein nehmen. Mit den Kindern freuen sich (hinten von links) Referendar Simon Bartelmeier, Sportlehrerin Katja Osterloff und Fördervereinsvorsitzende Astrid Lütjhe. Foto: Christina Joswig

## Hockey auf dem Hof

Spende für Grundschüler

**Werther (cj).** Weil der Sportplatz ein Stück entfernt liegt, spielen die Schüler der Grundschule in Werther im Sportunterricht oft auf dem Pausenhof. Mit einem Street-Hockey-Set hat der Förderverein am Standort Werther den Kleinen einen großen Wunsch erfüllt.

Hockey ist Teil des Lehrplans und kann nun auch unter freiem Himmel von den Schülern gespielt werden. »Wir hoffen, Street-Hockey ist etwas, das die Kinder als Hobby zu Hause fortführen«, so die Fördervereinsvorsitzende Astrid Lütjhe. Im Wert von 300 Euro hat der 140 Mitglieder starke Förderverein der Schule das Street-Hockey-Set angeschafft. Zum Set gehören zwei kleine Tore, Schläger und Bälle.

Der Vorstand des Fördervereins sucht noch Verstärkung, da einige das Team verlassen. Wer von den Eltern Lust habe, könne ab sofort mit einsteigen. Auch die Eltern der Kinder, die in diesem Jahr eingeschult werden, seien überaus erwünscht. Interessenten können sich bei Astrid Lütjhe unter ☎ 0 52 03/92 42 56 melden.

# »Reichen mehr in die Tasche greifen«

Sozialhistoriker Hans-Ulrich Wehler spricht vor 80 Besuchern im Haus Werther über soziale Ungleichheit

■ Von Birgit Lutzer

**Werther (WB).** Damit die soziale Kluft in Deutschland nicht noch größer wird, muss der Staat eingreifen. Dieser Auffassung ist der renommierte Sozialhistoriker Hans-Ulrich Wehler. Am Dienstag war er im Haus Werther zu Gast.

Auf Einladung des SPD-Ortsvereins Werther hat Wehler, der auch lange Zeit an der Universität Bielefeld lehrte, die wichtigsten Inhalte seines Buchs »Die neue Umverteilung – soziale Ungleichheit in Deutschland« vorgestellt. Etwa 80 interessierte Parteimitglieder und Gäste folgten der Podiumsdiskussion und nutzten die Gelegenheit, eigene Fragen zu stellen.

Die Kernaussage des emeritierten Professors: »Das meiste Geld in Deutschland ist durch eine ungleiche Verteilung von Einkommen

und Vermögen in den Händen Weniger.« Hier müsse der Staat regulierend eingreifen, denn sonst öffne sich diese Schere noch weiter.

Der 81-Jährige untermauerte seine Aussagen mit Zahlen und statistischen Werten: »Heute verdient ein Top-Manager 200 mal so viel wie ein normaler Arbeitnehmer.« Die meisten Menschen betrachteten das durchschnittliche Einkommen als nicht beeinflussbaren Ausdruck des Zeitgeistes. Wehler ist anderer Meinung: »Die Höhe der Gehälter ist eine Machtentscheidung kleiner Eliten.« Verwunderung äußerte er über arbeitnehmerorientierte Interessenvertretungen und Parteien: »Ich verstehe nicht, dass die nicht schon längst auf die Barrikaden gegangen sind. Die meisten Gewerkschaftsfunktionäre winken die Boni für das Top-Management einfach durch.«

Auf Nachfrage der SPD-Bundestagskandidatin für Bielefeld und Werther, Christina Kampmann (32), nahm Wehler Stellung zu

einer weiteren Form der Ungleichheit, die er auch in seinem Werk behandelt: die Benachteiligung von Frauen, was Gehalt und Führungspositionen betrifft. Das Topmanagement der meisten deutschen Unternehmen sei ein »Machoclub«, ereiferte sich Wehler: »Die Männer kennen sich von Schule und Uni, bilden Seilschaften.« Eine qualifizierte Frau mit Interesse an einem solchen Posten werde dann heuchlerisch mit der Ausrede abgewimmelt, sie habe einfach keine Erfahrung.

Wehler fordert mehr kluge und erfahrene weibliche Vorstandsmitglieder, und zwar durch eine verbindliche gesetzliche Vorgabe. »In anderen Ländern gibt es viel mehr Spitzenfrauen, beispielsweise in Norwegen. Die haben die Frauenquote seit Jahren und sind sehr erfolgreich damit.«

Weitere Punkte, die in der lebhaften, von Prof. Dr. Christopher Kopper moderierten Diskussion angesprochen wurden, waren die Bildungspolitik und die schlechten Chancen von Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund. Wehler: »Weil die Eltern die deutsche Sprache nur unzureichend beherr-

schen, können sie ihre Kinder nicht richtig fördern. Im schlimmsten Fall werden diese dann zu einem neuen Sub-Proletariat.«

Um Ungleichheiten abzumildern und Geld in die Staatskasse zu spülen, forderte er eine Erhöhung der Vermögens- und der Erb-

schaftssteuer. Diese Einnahmen könnten nach Wehlers Vorstellung auch dazu eingesetzt werden, das Bildungssystem gründlich zu verbessern und durchlässiger zu machen. Denn, so sein Fazit: »Die Reichen haben eine besondere gesellschaftliche Verantwortung.«



Moderator Prof. Christopher Kopper, SPD-Bundestagskandidatin, Christina Kampmann, Prof. Hans-Ulrich Wehler und Ortsvereinsvorsitzender Gert Klages sorgten für einen lebhaften Abend. Foto: Lutzer

# Theater auf Rädern warnt vor Mobbing

»Weimarer Kulturexpress« hält am EGW und klärt auf

**Werther (julo).** Die Mitschüler beschimpfen sie, bewerfen sie mit Papierkügelchen und schmeißen ihre Jacke in den Mülleimer. Laura wird von der ganzen Klasse gemobbt. Und alles nur wegen ihrer Klassenkameradin Franz.

Laura und Franz werden von Michaela Lisa Pehlke und Kristin Hörmann gespielt. Die beiden Schauspielerinnen gehören zum »Weimarer Kulturexpress«, der kürzlich im Evangelischen Gymnasium Werther Station gemacht hat.

Hinter dem klangvollen Namen verbirgt sich eine Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, von Schule zu Schule zu fahren und die Jugendlichen über Themen wie Drogen, Alkohol oder Mobbing aufzuklären.

So wurden nun auch die Schüler der fünften bis neunten Klasse des Evangelischen Gymnasiums Werther über Mobbing, dessen Gründe, den Verlauf und die Folgen durch ein etwa einstündiges Theaterstück informiert.

Die Handlung des Theaterstücks könnte sich so wohl in jedem Klassenzimmer abspielen. Dabei geht es um Franz, die eifersüchtig

auf ihre Klassenkameradin Laura ist, weil die einen besseren Notendurchschnitt hat. Franz setzt alles daran, dass sie ein besseres Zeugnis bekommt als Laura. Und dafür schreckt sie vor nichts zurück.

Es bleibt nicht nur bei fieseren Sprüchen, sondern sie animiert die ganze Klasse zum Mitmachen. Unangenehme Videos und Fotos werden online gestellt und sie lässt Lauras Ausarbeitungen für Projekte verschwinden. Daraufhin kommt

Laura einige Zeit nicht mehr in die Schule. Und als sie wiederkommt, ist sie nicht mehr wie vorher.

Da das Stück am Ende offen bleibt, diskutierten die Schüler und die zwei Schauspielerinnen, wie die Geschichte hätte ausgehen können. Außer der Diskussionsrunde wurden die Schüler während des Stücks angesprochen und eingebunden, damit sie das Thema Mobbing vergegenwärtigen und sich klar dagegen stellen.



Die Schauspielerinnen Michaela Lisa Pehlke und Kristin Hörmann waren mit dem »Weimarer Kulturexpress« in Werther. Foto: Julia Lohmann

## CVJM wäscht Autos

**Werther (WB).** Der CVJM Werther bietet am Samstag, 8. Juni, eine Car-Wash-Aktion an. Von 9 bis 16 Uhr waschen Vereinsmitglieder am »Wash-Point« an der Ziegelstraße 27 gegen einen Obolus von sieben Euro Autos. Jeder Wagen wird von Hand gewaschen, abgespritzt und trocken geledert. Währenddessen können die Kunden bei einer Tasse Kaffee und einem Crêpes entspannen. 45 ehrenamtliche Mitarbeiter waschen in drei Schichten. Mit den Einnahmen will der CVJM die Freizeitkasse der vier Ferienfreizeiten nach Bornholm, Spiekeroog und Schweden aufbessern.

## Was, wann, wo

in Werther am Donnerstag, 6. Juni

### Stadt Werther

**Rathaus:** 8.15 bis 18 Uhr geöffnet; 17 bis 18 Uhr Sprechstunde der Bürgermeisterin, Zimmer 26.  
**Freibad:** 6.30 bis 8 Uhr und 11 bis 19.30 Uhr geöffnet.

### Büchereien

**Stadtbibliothek:** 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.  
**Gemeindebücherei:** 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Werther.

### Vereine und Verbände

**AWO:** 14.30 bis 15.30 Uhr Sport im Schloß; 15 bis 17.30 Uhr Kleiderstube am Böckstiegelplatz.  
**Familienzentrum Famos:** 9 bis 11 Uhr offene Sprechstunde; 9 bis 12 Uhr Schuldnerberatung; 14 bis 16 Uhr Beratung Übergang Schule und Beruf; 18 bis 19 Uhr Babysittingbörse und Vermittlung von Tagesmüttern und

-vätern; 20 Uhr Kursbeginn AD(H)S-Elternteraining.  
**TV Werther:** 16 bis 17 Uhr Kinderturnen ab neun Monate, 17 Uhr Kinderturnen für ein- bis zweieinhalbjährige, jeweils in der neuen Turnhalle Mühlenstraße.

### Veranstaltungen

**Kindergarten-Cup:** 16 bis 18 Uhr auf dem Sportgelände des TuS Langenheide.  
**Evangelisches Gymnasium:** 19.30 Uhr Literaturkurs zeigt »Die Welle« im Gemeindehaus.

### Kirchengemeinden

**Haus Tiefenstraße:** 9 Uhr Englisch; 14.45 Uhr Kegeln; 15 Uhr Kartenspiele; 15 Uhr kreatives Gestalten; 15.30 bis 16.30 Uhr Sprechzeit; 17 Uhr Kegeln.  
**Ev. Gemeindehaus:** 20 Uhr Bibelgesprächskreis der Frauenhilfe.